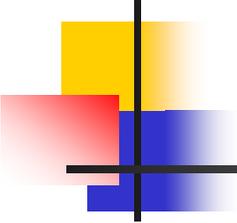




# „Der Hafenenwicklungsplan 2030 – Konzept und Ziele“



logRegio Logistikforum 2015  
Hans-Wolfgang Wiese  
02.09.2015



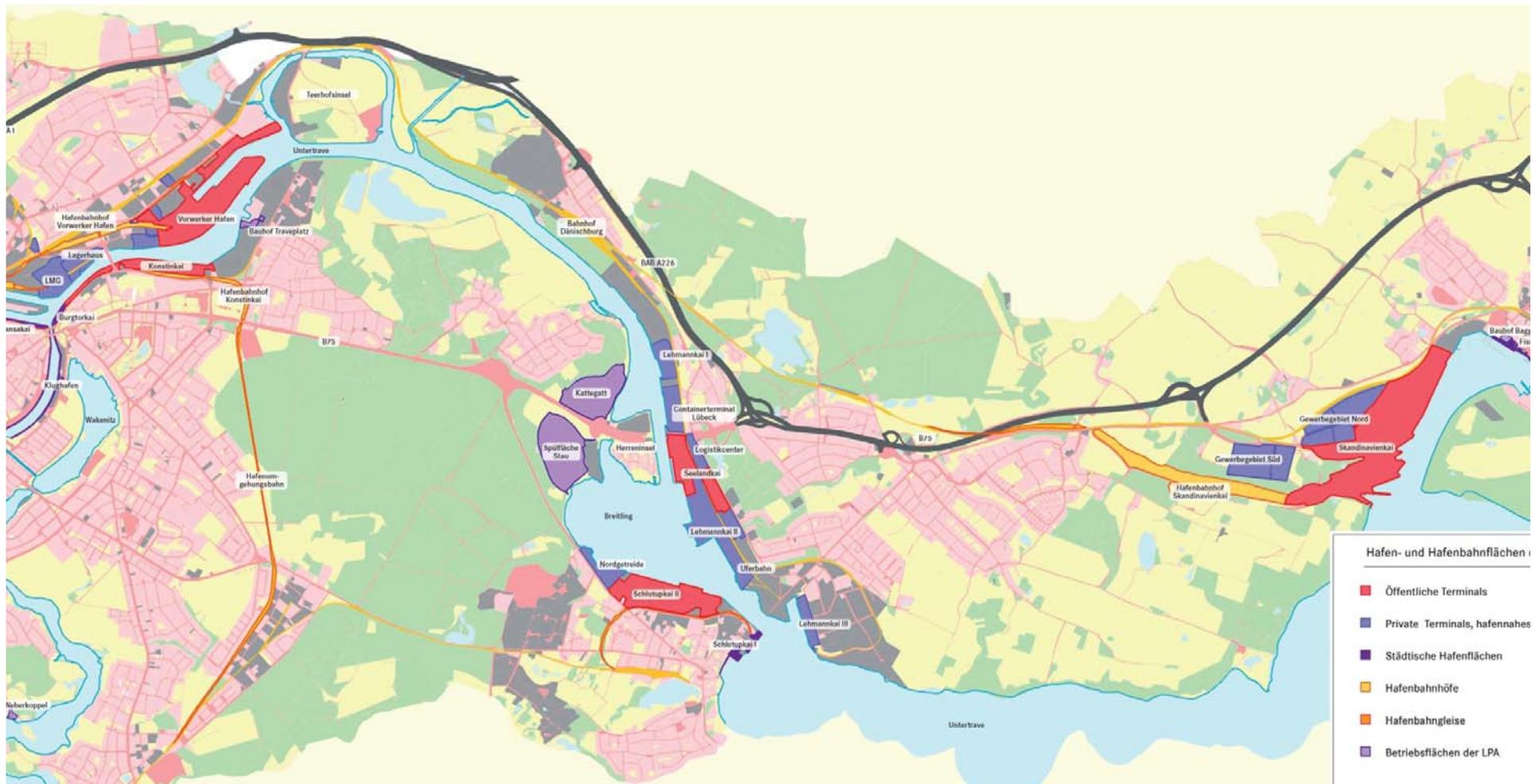
# Inhalt

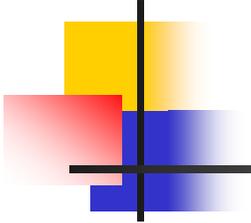
---

1. Ausgangslage
2. Gründe für einen neuen Hafenentwicklungsplan
3. Übersicht Handlungsfelder und Konzept
4. Beauftragte Gutachten
5. Weiteres Vorgehen



# Übersicht Lübecker Hafengebiet





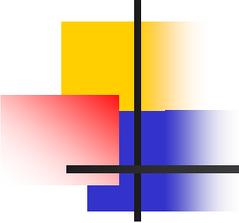
# Definition Hafentwicklungsplan

---

Ein **Hafentwicklungsplan** (HEP) beschreibt auf Basis von

- Verkehrsprognosen,
- Art, Anzahl und Größe künftig zu erwartender Schiffe,
- vorhandener und zu erwartender Umschlagtechnik für die Be- und Entladung,
- und anderer relevanter Randbedingungen (Unternehmens- und Marketingstrategie etc.),

den daraus resultierenden Bedarf an zukünftigen Hafenfazilitäten (Hafenfläche, Anleger und Umschlagtechnik) und befasst sich auch mit den Verkehrsanbindungen des Hafens.



# Planungshorizont

---

Aufgrund des relativ langen zeitlichen Vorlaufs für Hafenausbaumaßnahmen mit

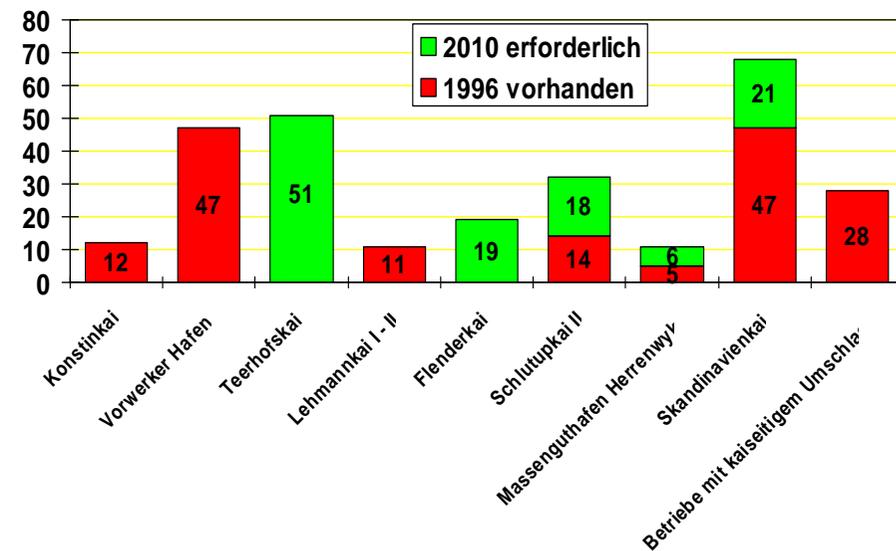
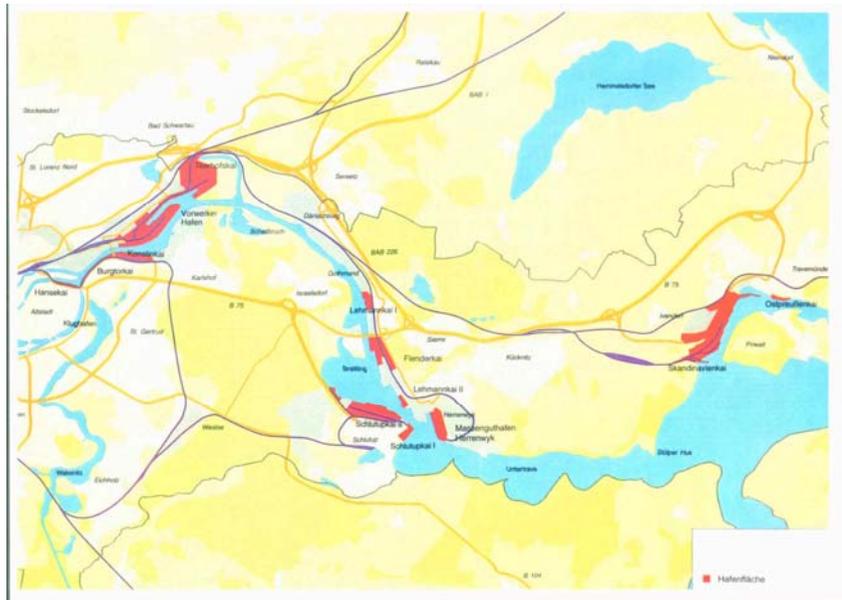
- Flächenvorsorge,
- Genehmigungsverfahren und
- Bau von Hafeninfra- und Hafensuprastruktur

erstreckt sich der HEP auf einen relativ langen Planungshorizont von 10 bis 20 Jahren.

Neben wirtschaftlichen Interessen müssen ökologische Belange und konkurrierende Stadtentwicklungskonzepte in den HEP einfließen.

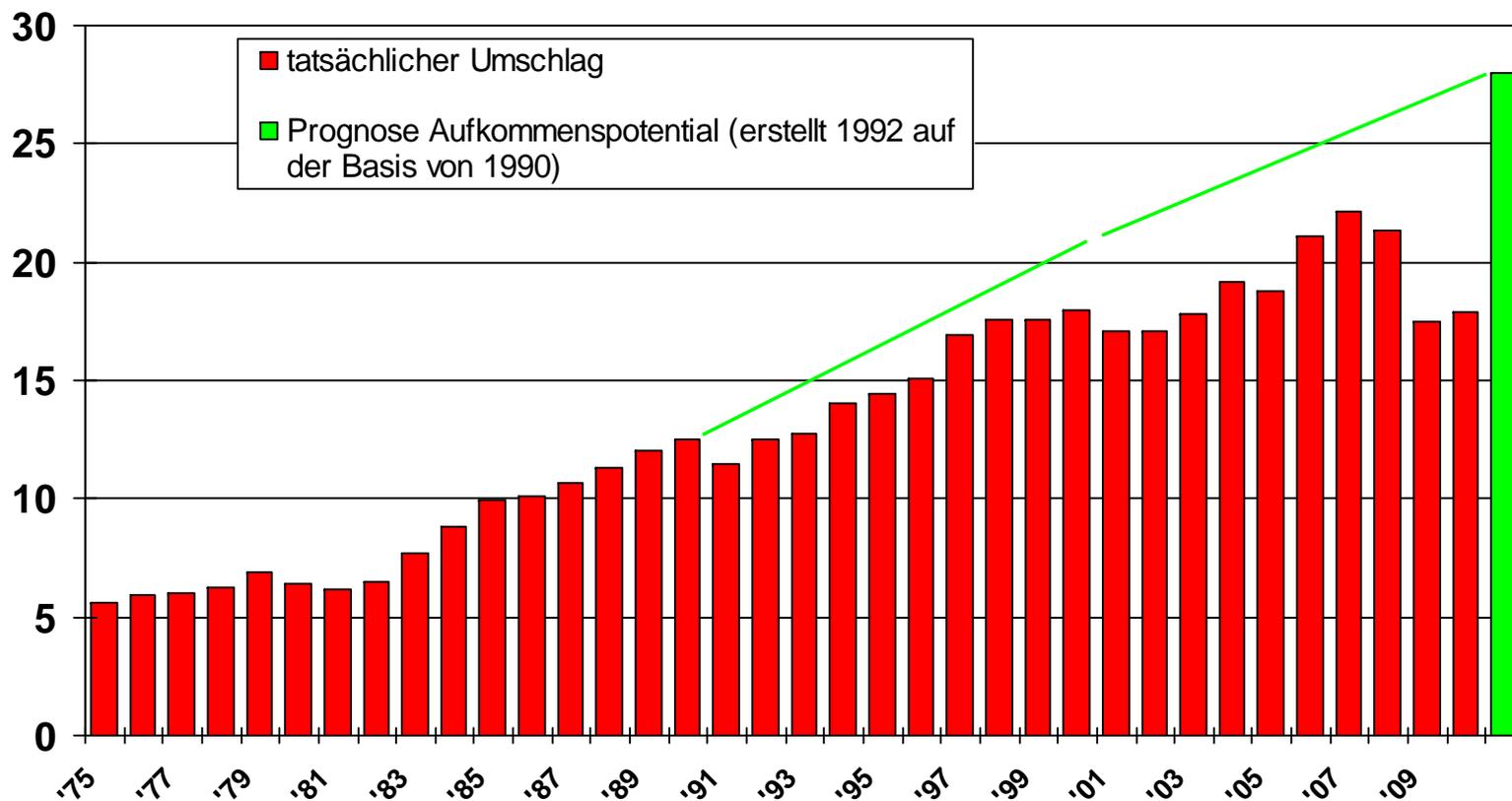


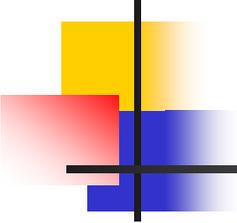
# HEP 1996 mit erforderlichen zusätzlichen Flächen bis 2010 (in ha)





# Prognose und Güterumschlag bis 2010 (ohne Eigengew.)





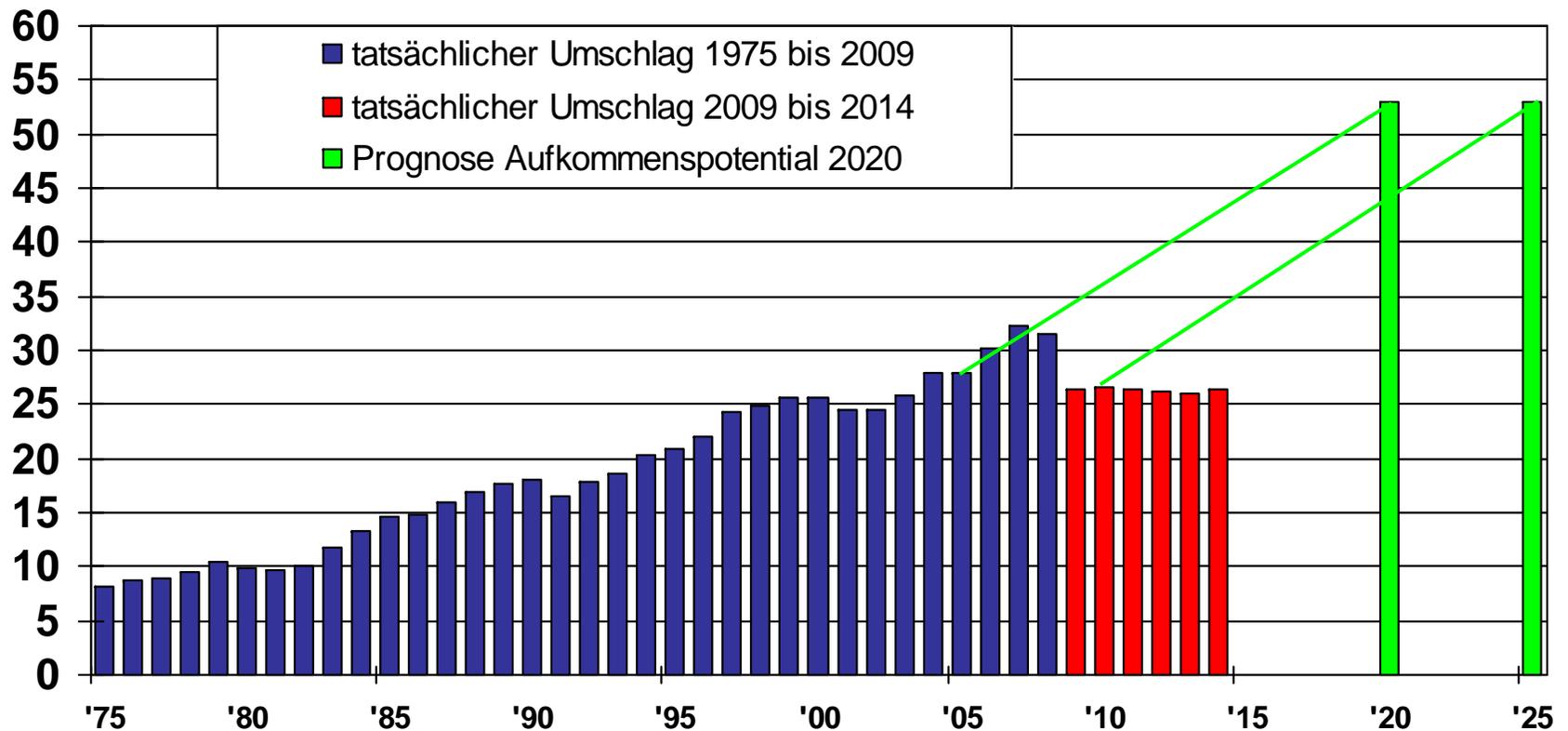
## Prognose aus 2008 (Basis 2005) für 2020

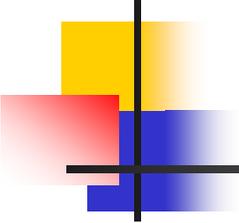
---

- 52,9 Mio. Tonnen brutto mit fester Fehmarnbelt-Querung
- 53,7 Mio. Tonnen brutto ohne feste Fehmarnbelt-Querung



# Prognose und Güterumschlag bis 2020 (incl. Eigengewicht)





## Grobe Kapazitätsschätzung für 2020

---

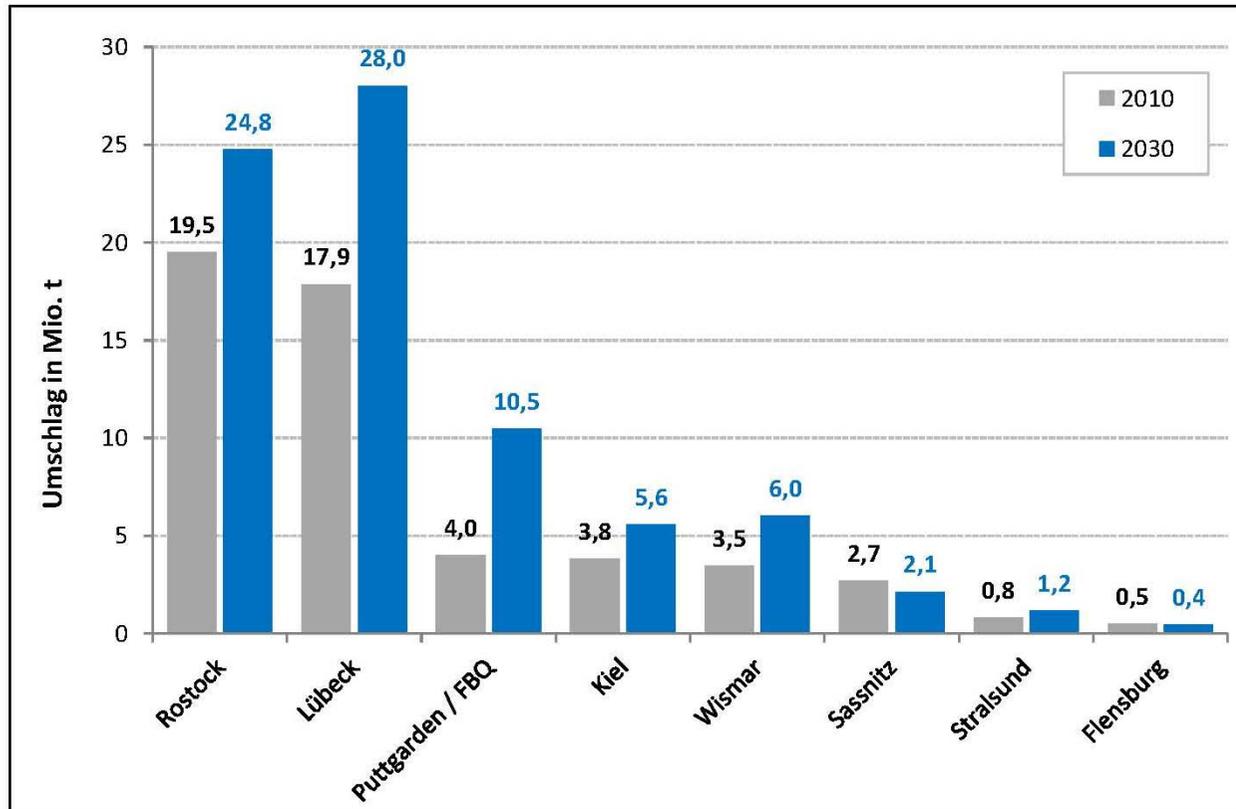
- Lehmannkais 2,8 bis 5,5 Mio. Tonnen
- CTL 2,3 bis 3,0 Mio. Tonnen
- LHG-Terminals 35,7 bis 44,9 Mio. Tonnen  
(ohne Teerhofsinsel mit 3,5 Mio. Tonnen)
- Gesamt 40,8 bis 53,4 Mio. Tonnen
- Prognose 53,7 Mio. Tonnen
- Probleme Vorwerker Hafen und Skandinavienkai
- Aber noch kein neuer HEP erforderlich

# **Verkehrsverflechtungsprognose 2030**

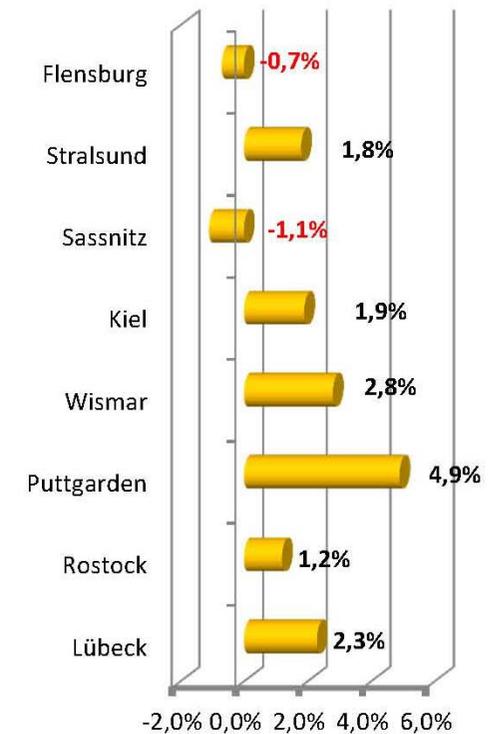
## **Los 2 – Seeverkehrsprognose – Eckwerte der Hafenumschlagsprognose**

**Berlin, Juli 2013**

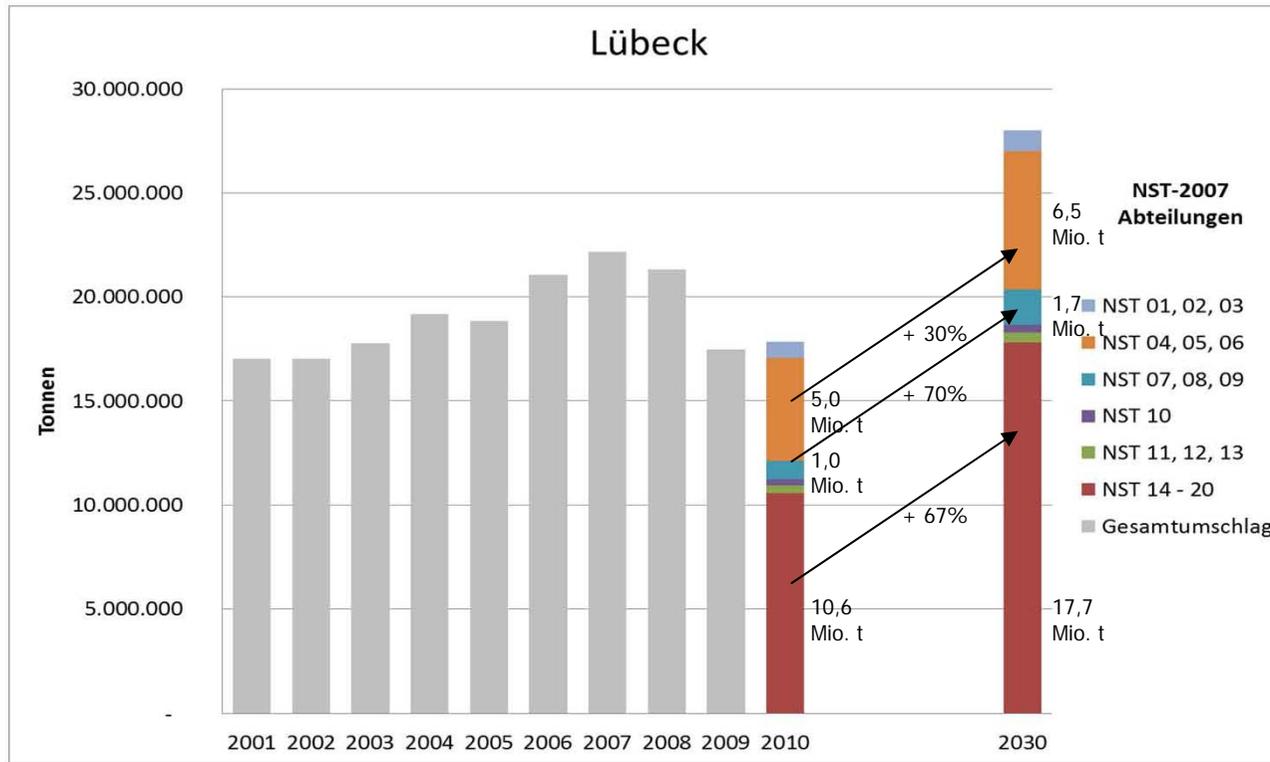
## Umschlagsentwicklung der deutschen Ostseehäfen 2010 - 2030 [ohne Eigengewichte der Ladungsträger]



Ø Entwicklung 2010 -2030  
in % p.a.



# Entwicklung Lübeck



NST 2007	Gütergruppen
01, 02, 03	Landwirtschaft, Steinkohle, Braunkohle, Erdöl und Erdgas, Erze, Düngemittel, Steine und Erden
* 04, 05, 06	Nahrungs- und Genussmittel, inkl. Papier, Textilien, Textilien,
* 07, 08, 09	Koks, Mineralölerzeugnisse, Chemische Erzeugnisse, Sonstige Mineralerzeugnisse
10	Metalle und Halbzeug
11, 12, 13	Maschinen und Ausrüstungen, Fahrzeuge, Möbel
* 14 - 20	Sekundärrohstoffe, Post, Pakete, Geräte und Material, Umzüge_u_Gepäck, Sammelgut, Nicht identifizierbare Güter

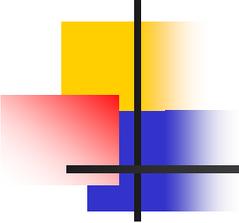
[ohne Eigengewichte der Ladungsträger]

Hafen	Import (Tsd. t)		Export (Tsd. t)		Gesamt (Tsd. t)			Umschlag in Tsd. TEU		
	2010	2030	2010	2030	2010	2030	in % p.a.	2010	2030	Ø % p.a.
Lübeck	10.565	16.215	7.290	11.803	17.854	28.018	2,3%	153	254	2,6%

Der Umschlag von Lübeck ist im Zeitraum 2001 -2010 um Ø 0,5 % p.a. gewachsen!  
Für den Zeitraum 2010 bis bis 2030 wird ein Anstieg des Wachstums auf Ø 2,3 % p.a. prognostiziert.

(zwischen 1996 und 2007 war die Wachstumsrate bei 3,3 % pro Jahr)

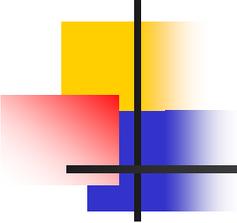
durch LPA ergänzt, 09.01.2015; Sie



## Gründe für einen neuen HEP

---

- Neue Seeverkehrsprognose des Bundes mit 28/40 Mio. t liegt vor;
- Feste Fehmarnbeltquerung (FFBQ) ist beschlossen, somit Chance von Lübeck, als Hub für die gesamte Fehmarnbeltregion im Verkehr nach Russland/Baltikum;
- nächste Emissionsregulierungsstufe (MARPOL VI) ist für die Ostsee in Kraft getreten;
- Zuordnung des Lübecker Hafens zum TEN-V/TEN-T als Kernhafen ist erfolgt;
- aktuelle Trends in der Hafenumschlagentwicklung zeichnen sich ab;
- der alte Hafenentwicklungsplan von 1998 ist – bis auf die Teerhofsinsel – abgearbeitet;
- weitere EU-Osterweiterung hat stattgefunden.



## Weitere Grundlagen

---

- Schlussbericht Hafenentwicklungskonzept Schleswig-Holstein mit Empfehlungen
- Bericht zur wirtschaftlichen Bedeutung des Lübecker Hafens mit Empfehlungen
- Gutachten Transportpotenzial Elbe-Lübeck-Kanal
- LNG-Konzept Hafen Lübeck
- Potenzialanalyse für ein Kreuzfahrtterminal
- Zukunftsorientierte Stadtentwicklung „Lübeck 2030“ mit dem Gewerbeflächenentwicklungskonzept (GFEK)

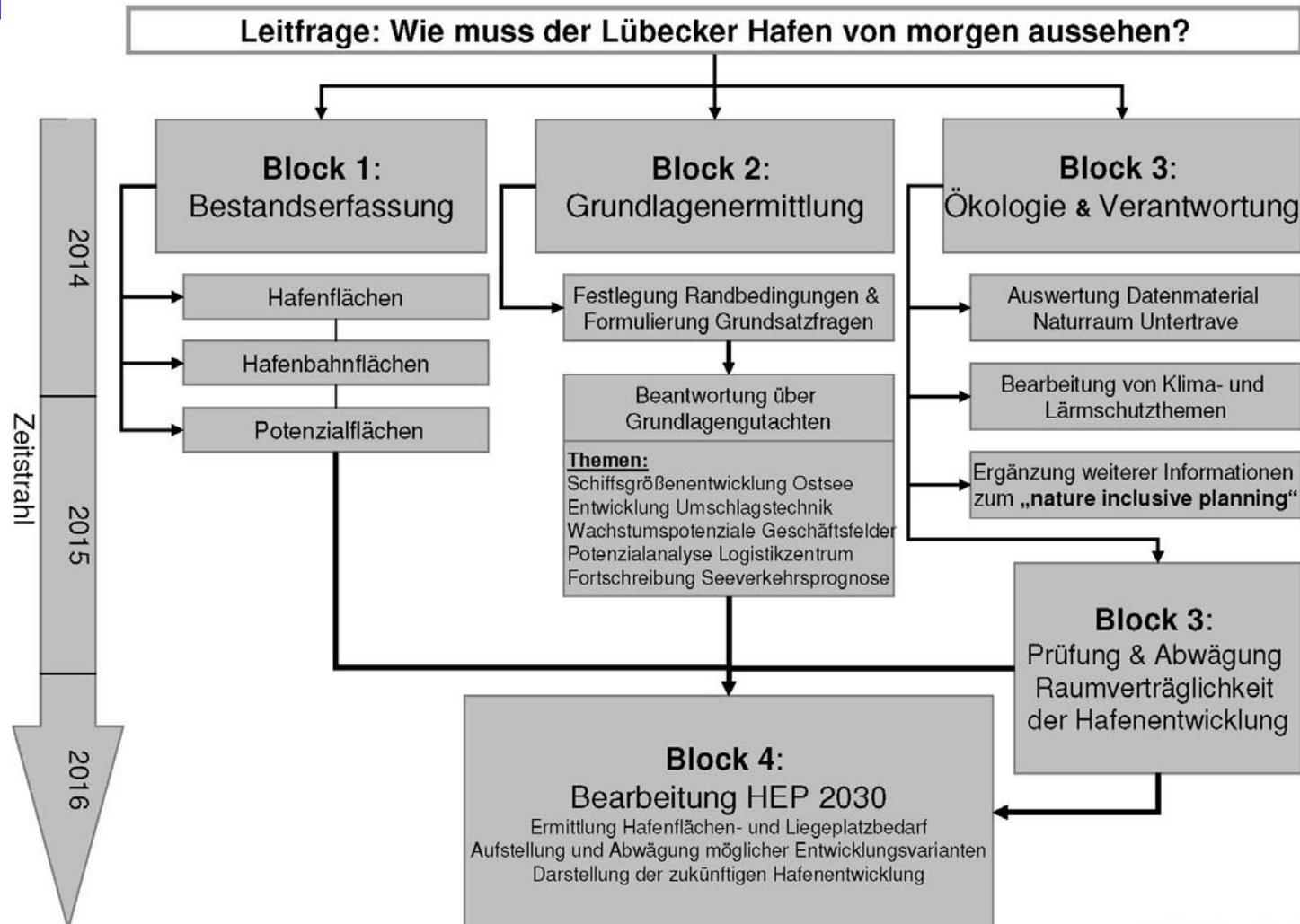


# Beschluss der Lübecker Bürgerschaft vom 28.11.2013

- Auftrag an den Bürgermeister, für den Prognosehorizont bis 2013 einen neuen Hafententwicklungsplan unter Berücksichtigung u. a. folgender Zielsetzungen aufzustellen:
- Der neue HEP bildet die Grundlage für die räumliche, flächenmäßige und verkehrliche Entwicklung der Lübecker Häfen.
- Den Kunden des Hafens bietet und gewährleistet er verlässliche Rahmenbedingungen und zeigt Entwicklungspotentiale auf, um die Wettbewerbsfähigkeit des Lübecker Hafens zu sichern und auszubauen.
- Neben Flächen für die Hafententwicklung ist in Ergänzung zum vorliegenden Gewerbeflächenentwicklungskonzept (GFEK) zu prüfen, ob und in welchem Umfang geeignete Logistikflächen in hafenbezogenen Gewerbegebieten auszuweisen sind.



# Konzept





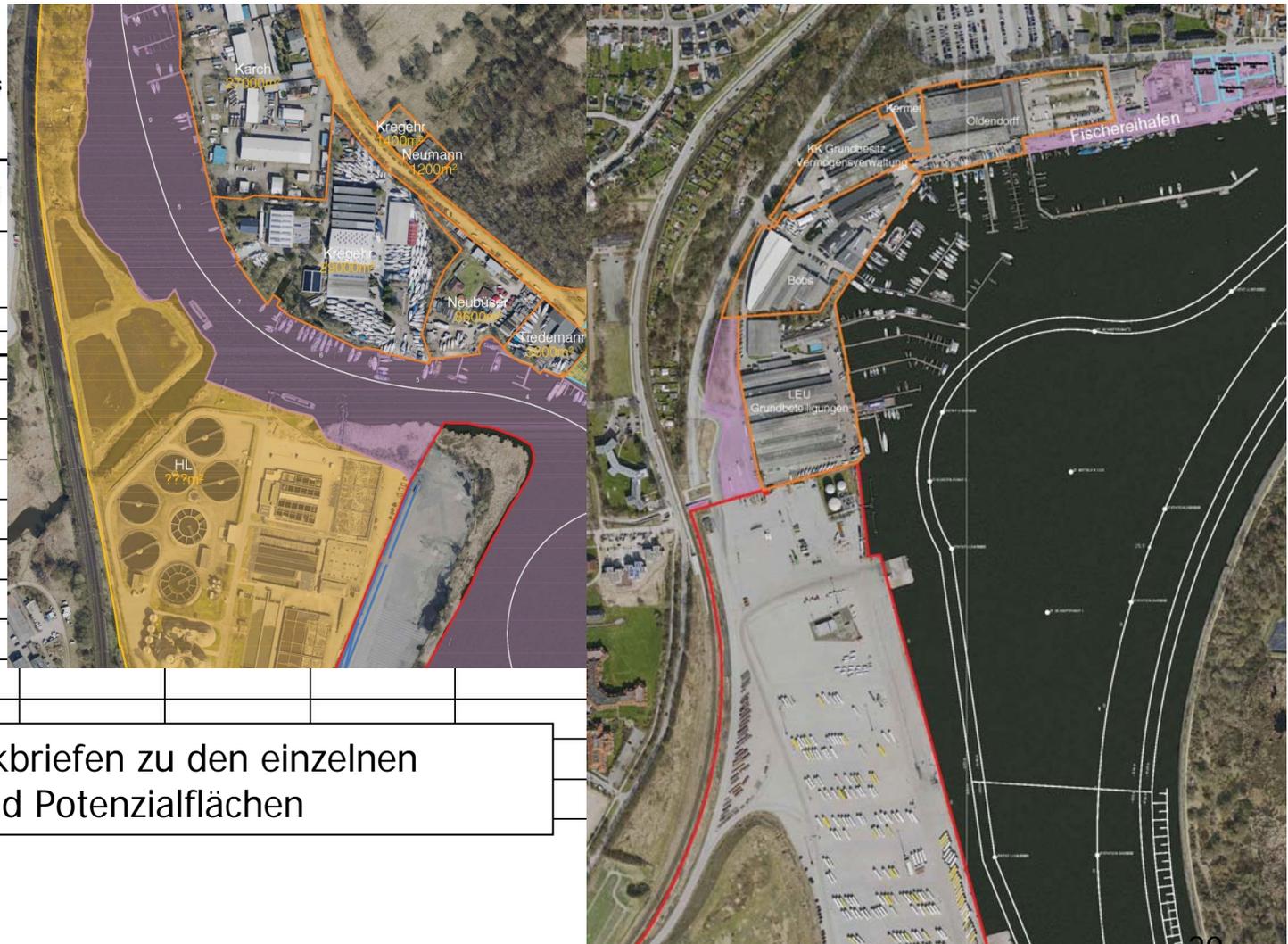
# Block 1 - Bestandserfassung

## Hafenanlagen und Hafenterminals

links der Trave

	Holstenhafen (Museumshafen)				
Steckbriefübersicht					
Bemerkung					
Bezeichnung (aktuell)					
Bezeichnung (vormals)					
Kategorie					
km-Trave					
Heutige Kainutzung					
Kaimauer					
Gesamt					
Bauart					
Länge					

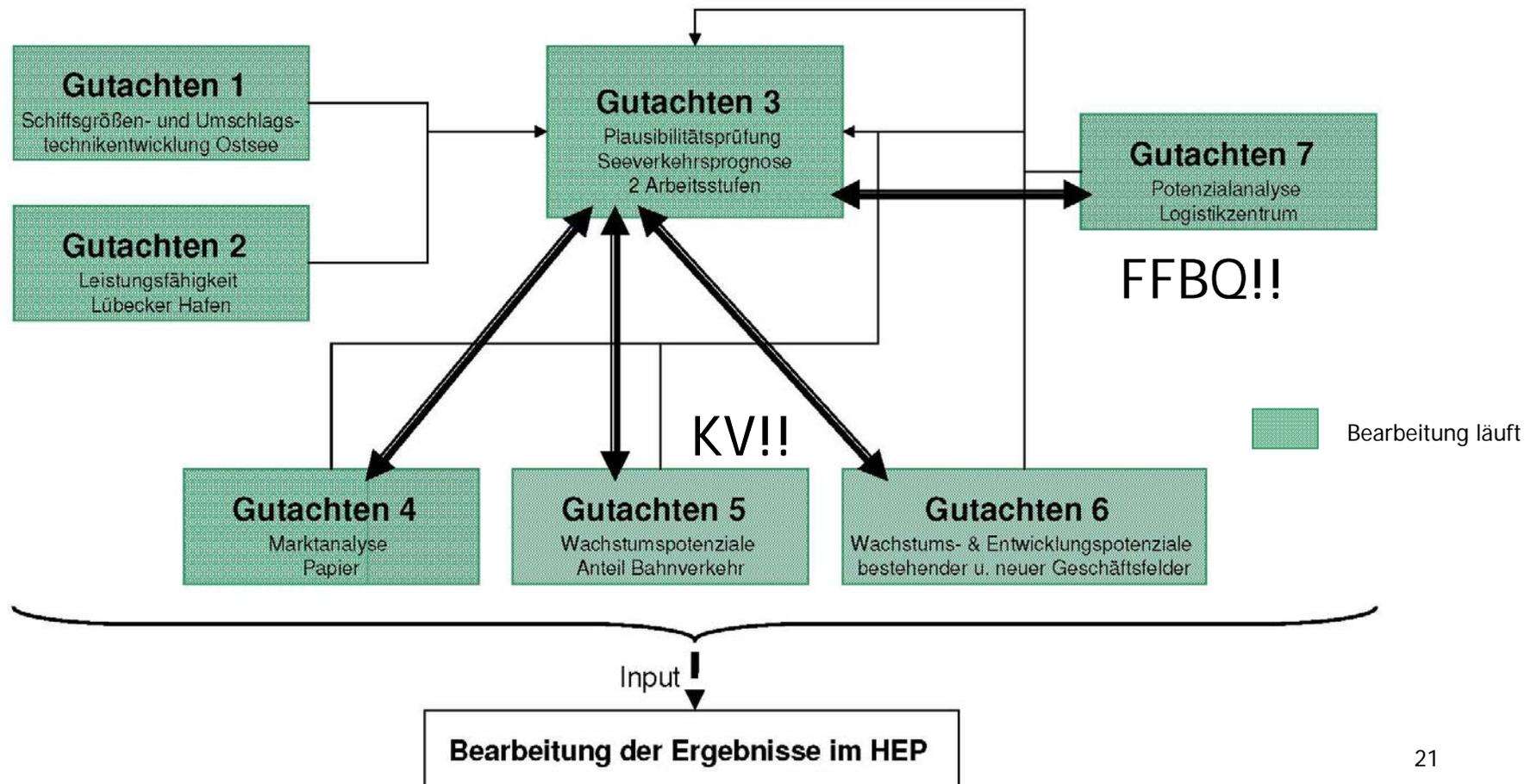
Erstellung von Steckbriefen zu den einzelnen Hafenstandorten und Potenzialflächen





## Block 2 - Grundlagengutachten

Block 2 - Teil B: spezifische Einzel- & Grundlagengutachten





## Block 2 – Grundlagengutachten 1

Gutachten-Nr.	1
Gutachtentitel:	<b>Tendenzen der logistischen und technischen Entwicklung im Ostseeverkehr und ihr möglicher Einfluss auf die zukünftige Nutzung der Anlagen in den Lübecker Hafen</b>
Aufgabe:	Es werden relevante zu erwartende Veränderungen in der Transportlogistik sowie in der Schiffs- und Umschlagstechnik im Ostseeraum aufgezeigt. Zudem wird die Leistungsfähigkeit bzw. die evtl. Leistungsbeschränkung der Bundeswasserstraße Trave bewertet.
Ziel/Ergebnis:	Benennung der Abmessungen eines RoRo/RoPax-Referenzschiffes sowie die Marktpotenziale für ConRo oder anderer umschlagstechnologiebeeinflussender Veränderungen. Identifikation der gegebenen geomorphologisch vorhandenen Gegebenheiten der Bundeswasserstraße inkl. deren Auswirkungen.

Status: Bearbeitung abgeschlossen.



## Block 2 – Grundlagengutachten 2

Gutachten-Nr.	2
Gutachtentitel:	<b>Leistungsfähigkeit und Auslastung der Lübecker Hafen 2007-2013</b>
Aufgabe:	<p>Beschreibung der Funktionsweise des Lübecker Hafens mit Benennung der Gütergruppenanteile (kompatibel zur aktuellen Seeverkehrsprognose) zugeordnet zu den relevanten Ladungsträgern und Terminals (öffentlich und privat – ATR Landhandel, Dr. Pleines, Fa. Lehmann).</p> <p>Erfassung und Benennung der grundsätzlichen Leistungsfähigkeit der Lübecker Terminals – bei großen Terminals in Unterteilung pro Anleger, Anlegerfunktion und zugehöriger Vorstauffläche anhand von Kennziffern inkl. Benennung der Kapazitätsauslastung.</p> <p>Benennung von Empfehlungen zur Produktivitätssteigerung einzelner Anlagenteile bzw. Terminals.</p>
Ziel/Ergebnis:	<p>Übersicht über die aktuelle Güter- und Ladungsträgerstruktur Lübecks (Status quo z.B. bzgl. Anteile der begleitenden und unbegleitenden Verkehre, Container- und KV-Einheiten, Papier etc.).</p> <p>Feststellung der heutigen Leistungsfähigkeit der Lübecker Hafenanlagen inkl. Benennung von möglichen Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung und deren Auswirkungen.</p>

Status: Bearbeitung abgeschlossen.



## Block 2 – Grundlagengutachten 3

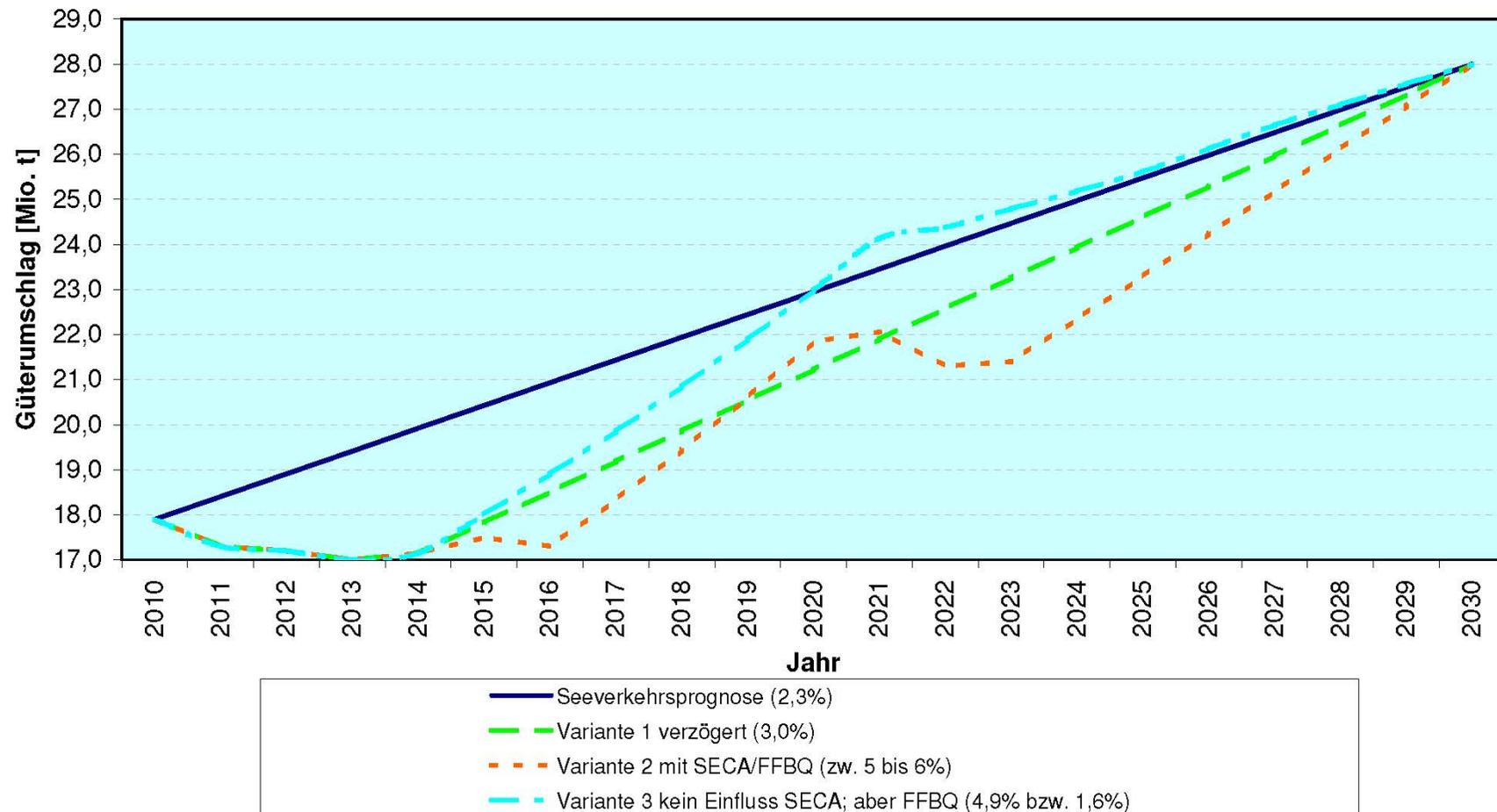
Gutachten-Nr.	3
Gutachtentitel:	<b>Plausibilitätsprüfung und Fortschreibung der Seeverkehrsprognose für Lübeck</b>
Aufgabe:	<p>Vertiefung und Verifizierung der Ergebnisse der Seeverkehrsprognose für den Lübecker Hafen anhand der nachfolgenden Bearbeitungsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bearbeitung von Szenarien mit unterschiedlichen Wachstumszahlen;</li> <li>2. Einfügen von Zwischensteps in den derzeit bestehenden Betrachtungszeitraum von 2010 bis 2030 (Generell 5-Jahresschritte, wobei Hauptaugenmerk auf 2015 mit Einführung SECA Stufe III und 2021 mit Inbetriebnahme FFBQ liegt);</li> <li>3. Abgleich der Potenzialprognose mit den vorhandenen realen Hinterlandkapazitäten;</li> <li>4. Szenarien aufstellen über sich verändernde Handelsgebiete und Handelsbeziehungen/-strukturen wie z.B. Metropolregion Hamburg (Berücksichtigung von Marktveränderungen/-verschiebungen; Marktpotenziale verschiedener Geschäftsfelder z.B. Logistikzentrum);</li> <li>5. Prüfung der vom Gutachter berücksichtigten sog. „Megatrends“ (z.B. deutsche Energiestrategie, Stahlbau, Chemische Industrie, Automobilbau etc.);</li> <li>6. Benennung der Auswirkungen der festen Fehmarnbelt-Querung auf den Lübecker Hafen.</li> </ol>
Ziel/Ergebnis:	Bessere Einschätzungsmöglichkeiten der vorliegenden Zahlen der Seeverkehrsprognose Aussagekräftige und belastbare Prognosezahlen bzgl. der zukünftigen Güterwarenstruktur und der zugehörigen Ladungsträgerstruktur im Lübecker Hafen für 2030.

Status: Bearbeitung läuft.



## Block 2 – Umschlagentwicklung

Varianten der Umschlagsentwicklung (exemplarisch)





## Block 2 – Grundlagengutachten 4

Gutachten-Nr.	4
Gutachtentitel:	<b>Marktanalyse Papierumschlag im Lübecker Hafen</b>
Aufgabe:	Untersuchung und Erarbeitung von Voraussagen/Prognosen für die zukünftig zu erwartende Umschlagsentwicklung im Papiergeschäft; Untersuchung der generellen Papiermarktentwicklung und zugehörigen Transportwege.
Ziel/Ergebnis:	Erhalt von verlässlichen Aussagen zu den Entwicklungstrends im Papiergeschäft

Status: Bearbeitung in der internen finalen Abstimmung.



## Block 2 – Grundlagengutachten 5 und 6

Gutachten-Nr.	5
Gutachtentitel:	<b>Wachstumspotenzial Verkehrsanteile Bahn (modal split) Entwicklungspotenziale und –möglichkeiten im Kombi-Verkehr</b>
Aufgabe:	Analyse des Status quo; anhand einer SWOT-Analyse die Stärken und Schwächen am Standort Lübeck aufzeigen, Ermitteln und Aufzeigen des Wachstumspotenzials Bahnverkehr im Abgleich mit den vorhandenen Kapazitäten und Empfehlungen für die Stärkung und den Ausbau des modal splits zugunsten des Bahnverkehrs anhand von Maßnahmen/Projekten und deren räumlicher An-/Zuordnung zu Hafenterminals aufzeigen.
Ziel/Ergebnis:	Erhalt von verlässlichen Aussagen zu den Entwicklungstrends im Kombigeschäft und zur zeitlichen Umsetzung eines Ausbaukonzeptes.
Gutachten-Nr.	6
Gutachtentitel:	<b>Wachstums- und Entwicklungspotenziale bestehender und neuer Geschäftsfelder</b>
Aufgabe:	Analyse des Status quo; Ermitteln und Aufzeigen der Wachstums- und Entwicklungspotenziale bestehender und neuer Geschäftsfelder (z.B. Massen- und Stückgut/Breakbulk, Projektladung, Container, Kreuzfahrt etc.) / neuer Transportkorridore / neuer Wachstumsmärkte; anhand einer SWOT-Analyse die Stärken und Schwächen des Standorts Lübeck für die Wachstumsbereiche aufzeigen inkl. Benennung von Empfehlungen für den Ausbau der zukunftsträchtigen Bereiche mit räumlicher Zuordnung zu den Hafenterminals.
Ziel/Ergebnis:	Identifizierung von für Lübeck relevanten Wachstumsbereichen und Benennung von zugehörigen Empfehlungen für die Ausarbeitung einer marktstrategischen Ausrichtung des Lübecker Hafens.

Status: Bearbeitungen laufen.



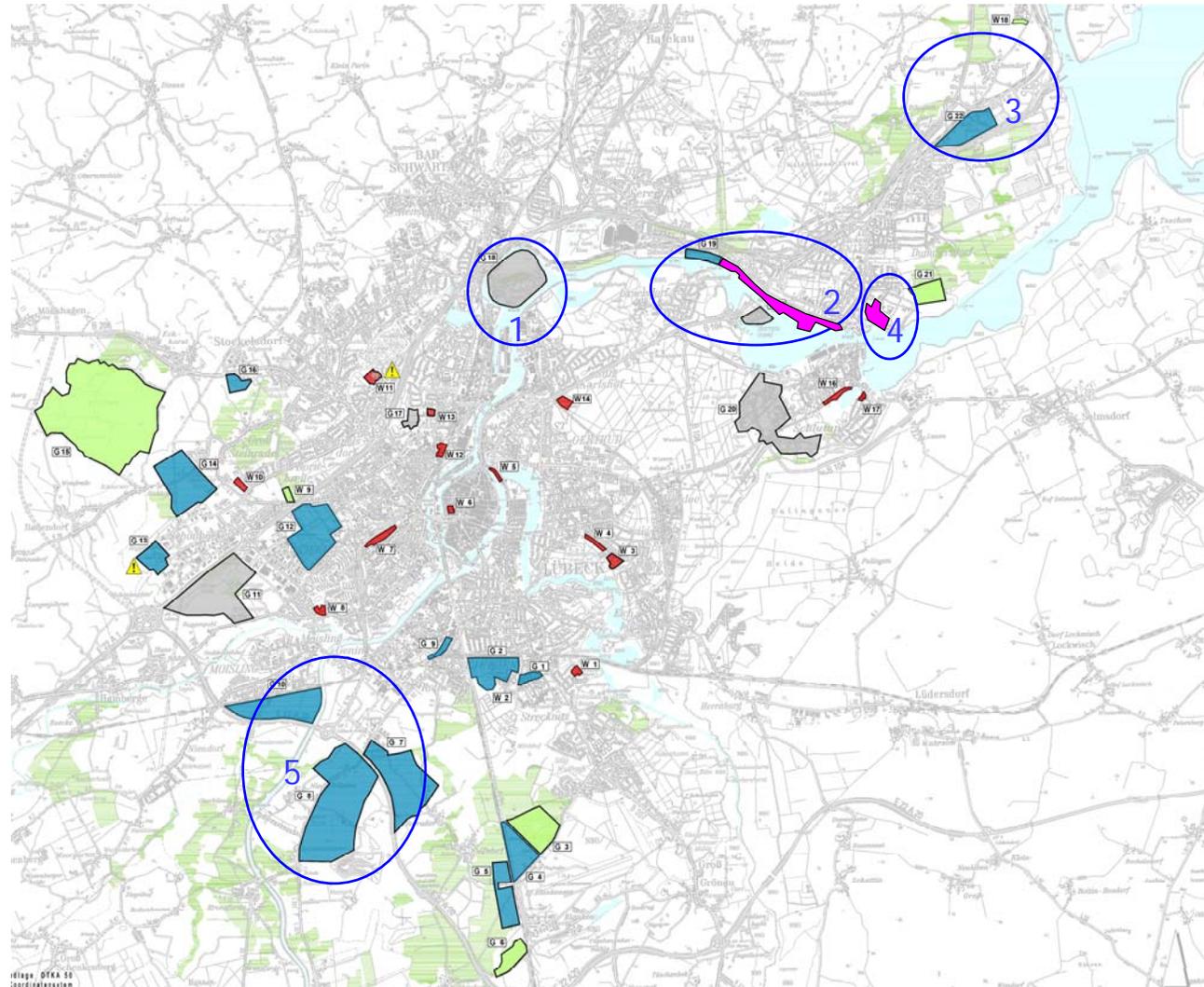
## Block 2 – Grundlagengutachten 7

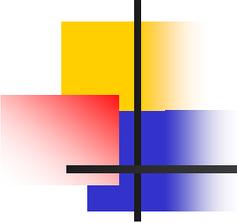
Gutachten-Nr.	7
Gutachtentitel:	<b>Potenzialanalyse Logistikzentrum Lübeck</b>
Aufgabe:	Prüfung und Bewertung des Bedarfs und der Effekte eines Logistikzentrums aufgrund der geplanten FFBQ und der hieraus resultierenden Verkehrsverlagerungen; SWOT-Analyse der Stärken und Schwächen des bestehenden Logistiknetzes in Lübeck; Benennung der Auswirkungen der FFBQ auf die Transportströme Lübecks; Erarbeiten der Chancen und Risiken eines neuen Logistikzentrums inkl. Charakterisierung dessen Hauptfunktionen; Abwägung von möglichen Standorten und Dimensionen.
Ziel/Ergebnis:	Prognose und Ableitung von Bedarfsgrößen für ein Logistikzentrum und dessen Vorzugsstandort mit Benennung der verkehrstechnischen Rahmenbedingungen

Status: Bearbeitung in der internen finalen Abstimmung.



## Block 2 – Grundlagengutachten 7





## Block 3 – Ökologie

---

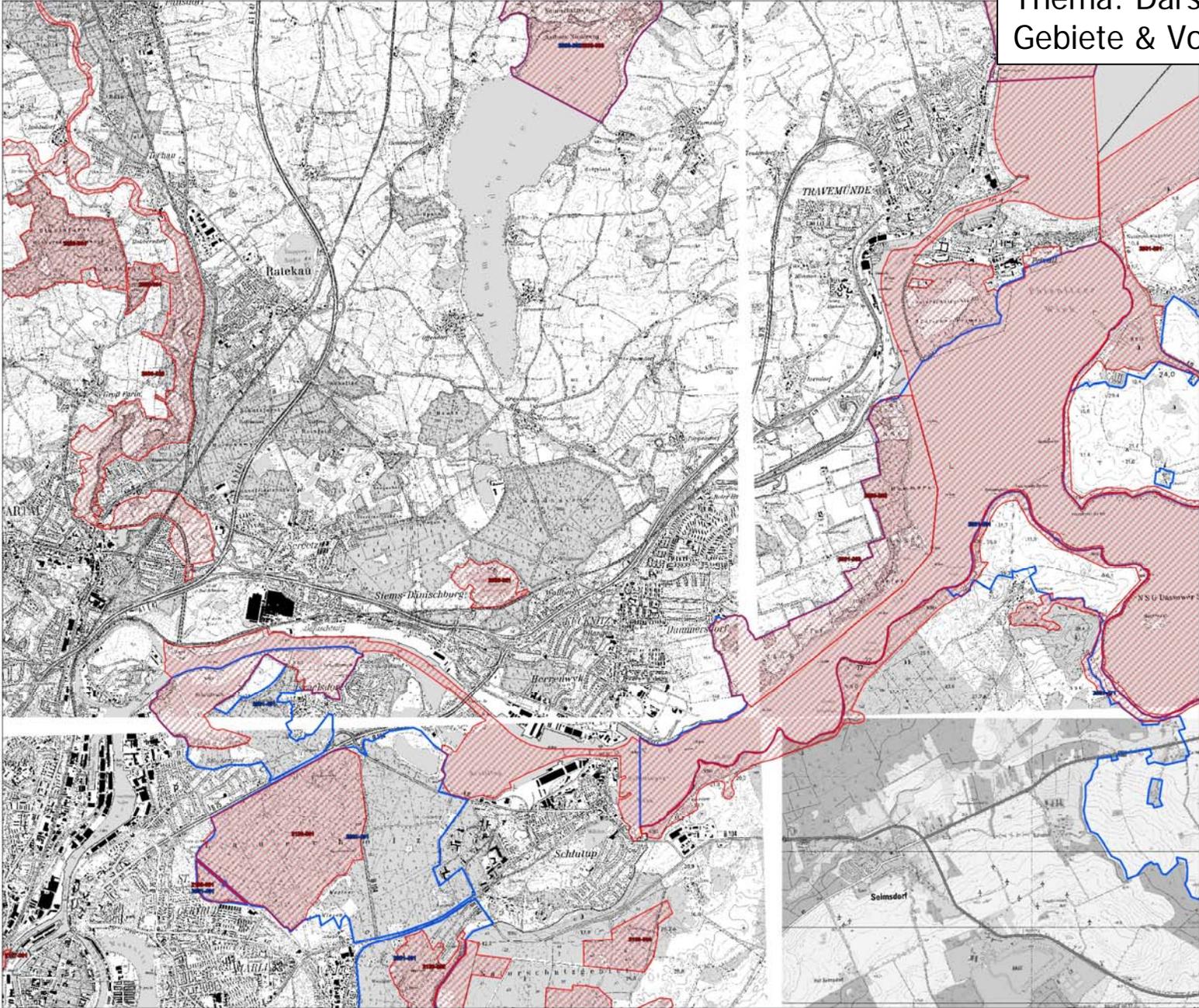
Ermittlung und Bewertung der Bestandsemissionen (Lärm & Luftschadstoffe) pro Hafengebiet sowie Prüfung und Erstellung eines Katalogs über mögliche Minderungsmaßnahmen

Strategische Umweltverträglichkeits-Vorprüfung für den Hafenentwicklungsplan im Landschafts- und Untertraveraum (rd. 2.000 ha)

Feststellung der einzelnen Entwicklungszustände und Wertigkeiten des Betrachtungsraums

Stichwort: „nature inclusive planning“

# Thema: Darstellung FFH-Gebiete & Vogelschutz (SPA)



© 2014 BBS, alle Rechte vorbehalten. Druckerei am Oststrand und Wasserwerk, Seite 21/30-301 Lauenholz

### Legende

- FFH-Gebiete
- SPA

### Hafenentwicklungsplan der Hansestadt Lübeck

Übersichtskarte der Natura 2000 - Gebiete

Maßstab: 1:25.000

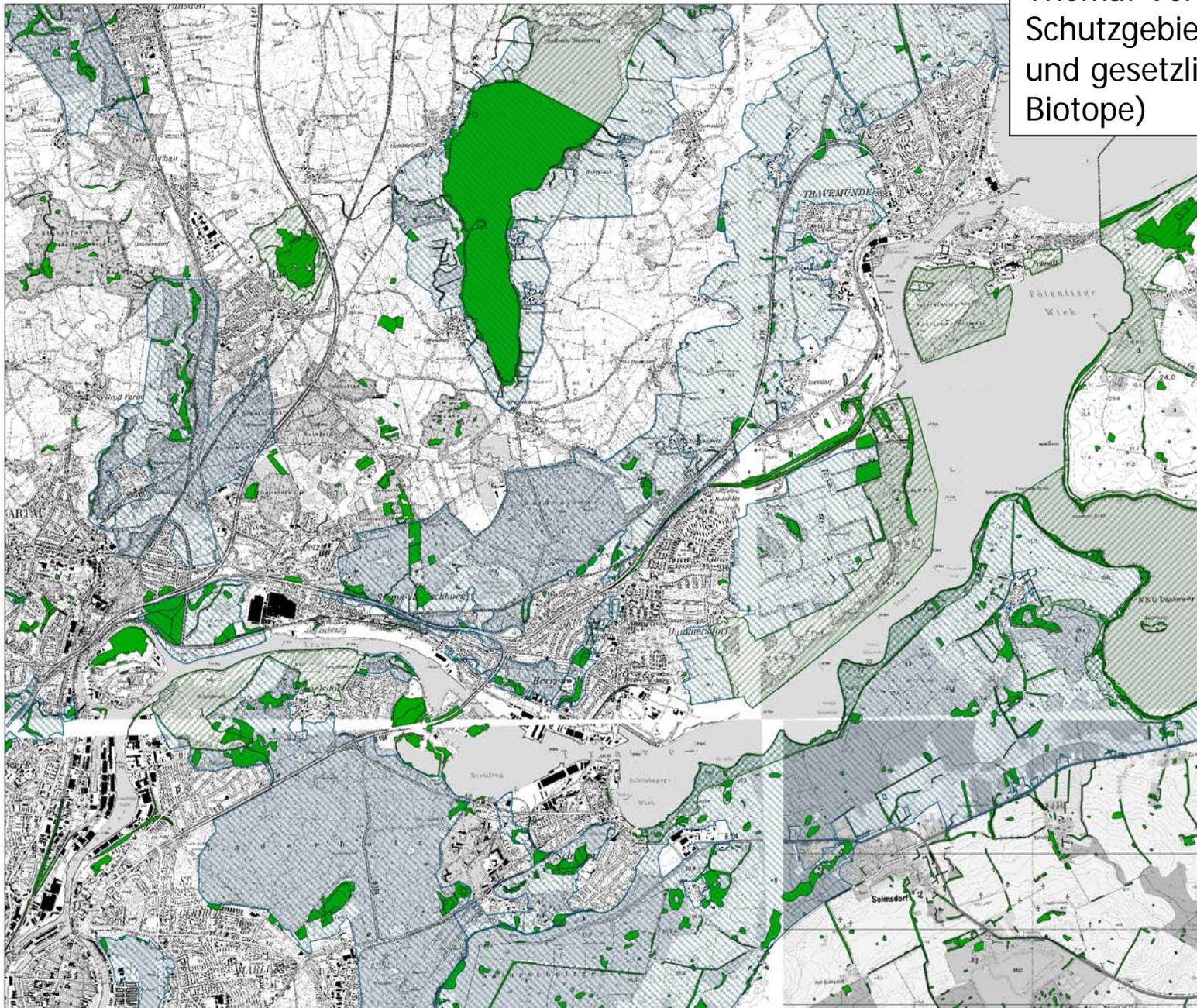
Lübeck, SH, Stand 2014 © Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig - Holstein  
© Lauenholz (CC-BY-SA 3.0)



Bearbeitung: S.Hatzen  
Datum: 27.11.2014



Thema: Verteilung nationale Schutzgebiete (NSG, LSG und gesetzlich geschützte Biotop)



**Legende**

- ▨ Naturschutzgebiet (NSG)
- ▧ Landschaftsschutzgebiet (LSG)
- gesetzlich geschützte Biotop

**Hafentwicklungsplan der Hansestadt Lübeck**

Übersichtskarte der nationalen Schutzgebiete und gesetzlich geschützten Biotop

Maßstab: 1:25.000

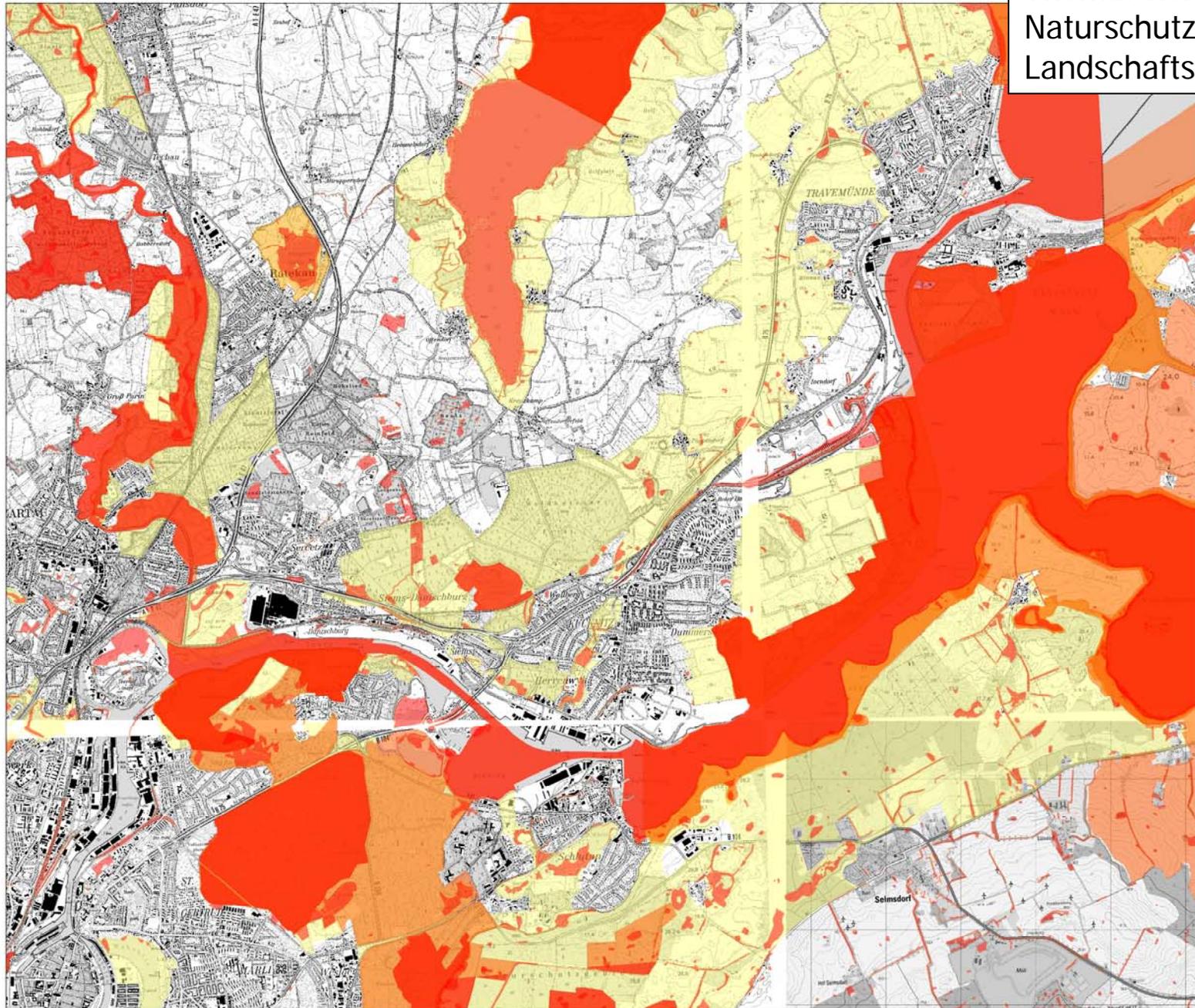
Lands-SH, Stand 2014 © Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig - Holstein  
© LUKG MV (CC-BY-SA 3.0)

Seimsdorf

Bearbeitung: S. Mattem  
Datum: 27.11.2014

**BBS**  
Büro Greuner-Pönicke

Thema: Konflikte  
Naturschutz von FFH bis  
Landschaftsschutzgebiet



- Legende
- FFH-Lebensraumtypen und geschützte Biotope
  - Natura 2000 - Gebiete
  - Naturschutzgebiete
  - Landschaftsschutzgebiete

Hafenentwicklungsplan der Hansestadt Lübeck  
Konflikte Naturschutz

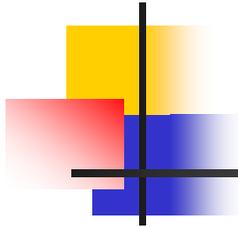
Maßstab 1:25.000

Lands-SH Stand 2014 © Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und Meeresfische: Schönweg - Hübner  
© LUNG MV (CC BY-SA 3.0)

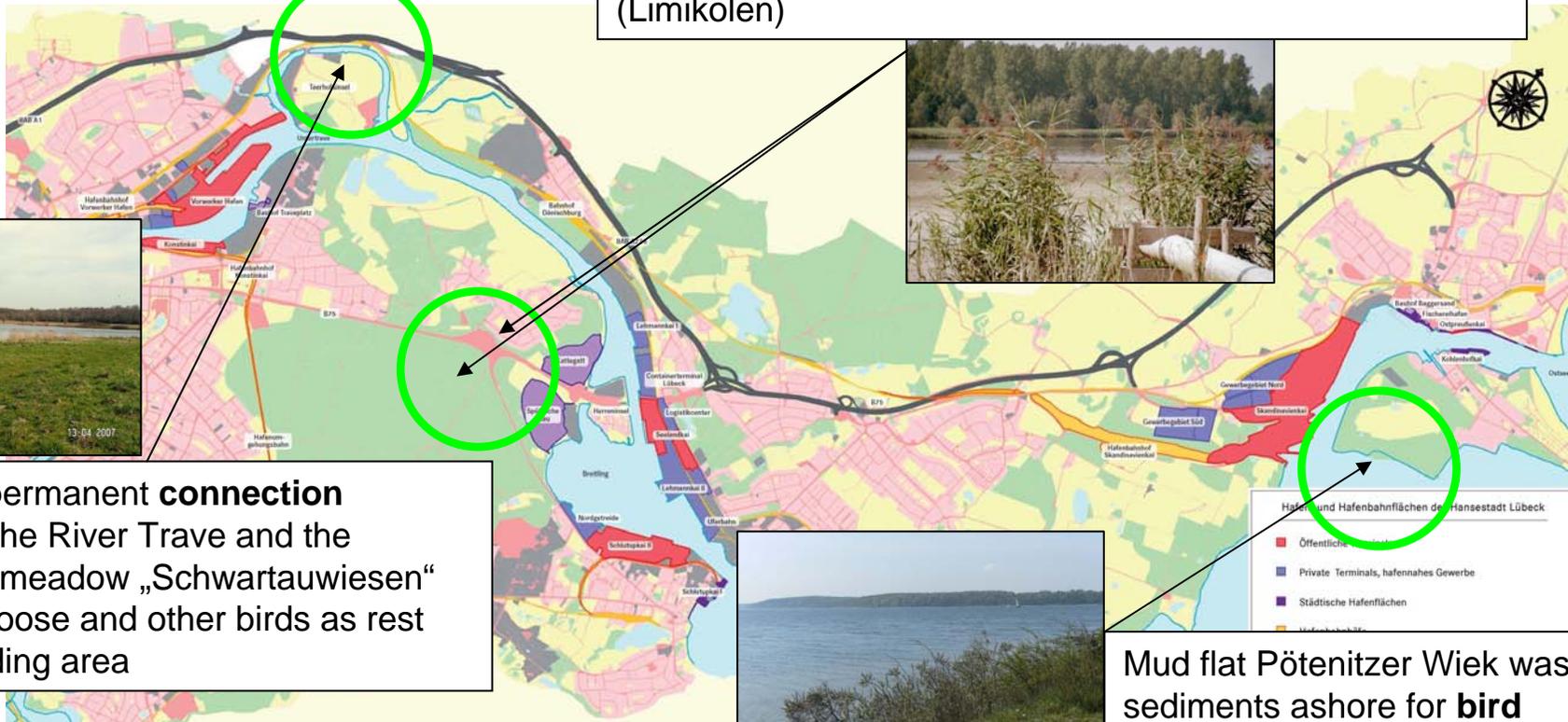


Bearbeitung: S.Mattem  
Datum: 27.11.2014





Extension of existing **dumping sites** as a bird sanctuary and nature 2000 area inclusive expansion and optimization in direction Kattegatt (10-20 ha) for wading birds (Limikolen)



create a permanent **connection** between the River Trave and the floodable meadow „Schwartauwiesen“ for grey goose and other birds as rest and breeding area



Mud flat Pötenitzer Wiek wash sediments ashore for **bird sanctuary isle** common tern and black backed gull

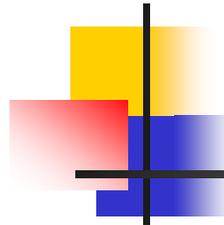
Häfen und Hafengebiete der Hansestadt Lübeck

Red square	Öffentliche Hafengebiete
Blue square	Private Terminals, hafennahes Gewerbe
Purple square	Städtische Hafengebiete
Yellow square	Hafenbahnflächen



## Block 4 - Hafenenwicklungsplan

Darstellung des Bestands 2013 (Ergebnisse Block 1)
Darstellung der Prognoseergebnisse und Trends mit Zuordnung der prognostizierten Gütermengen zu den einzelnen Hafengebieten
Darstellung und Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse aus den Blöcken 2 und 3
Methodik zur Berechnung der wichtigsten Planungsgrößen für den HEP (Flächenbedarf, Liegeplatzbedarf, Wassertiefe, Bedarf an Ansiedlungsflächen für Logistik usw.)
Zukünftige Liegeplatzgeometrie, Kaiquerschnitte, Ideallayouts für Hafen bzw. Logistik
Beurteilung der Eignung und Kapazität der Lübecker Häfen/Terminals und deren Erweiterungsflächen unter Berücksichtigung der zugeordneten Technologien, Gutarten und Gütermengen (einschl. ausgewiesener Kapazitätsreserven)
Beurteilung der Eignung und Kapazität der Lübecker Häfen/Terminals und deren Umfeld unter Berücksichtigung der vorhandenen Raumwiderstände und erwarteter Emissionen für potentieller Industrie- und Gewerbeansiedlungen (z.B. Weißflächenkartierung, Abstandsrichtwerte usw.)
Ideal- und Groblayouts für die einzelnen Hafengebiete 2015 bis 2030 (Umschlag-/Ansiedlungsflächen) sowie für Logistikflächen

# Zeitplanung

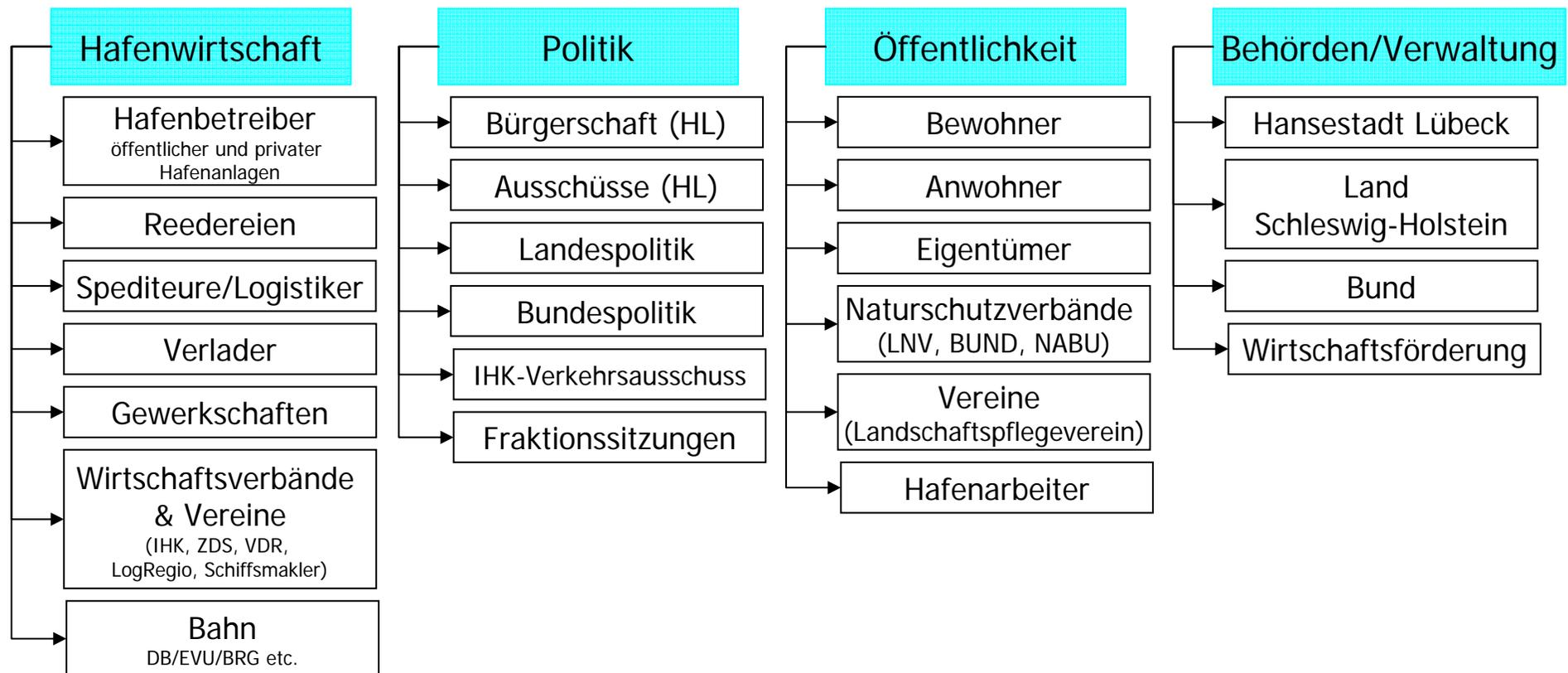
## Terminrahmen HEP 2030

Arbeitspaket	2015												2016												2017											
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
<b>Block 1</b>																																				
digitale Bestandserfassung																																				
<b>Block 2</b>																																				
Gutachten 1 - Schiffsgrößen- und Umschlagsentwicklung Ostsee																																				
Gutachten 2 - Terminalkapazitäten und Kapazitätsauslastung der HL-Hafen																																				
Gutachten 3 - Plausibilitätsprüfung und Fortschreibung Seeverkehrsprognose																																				
Gutachten 4 - Umschlagsentwicklung Papier und Rohholz																																				
Gutachten 5 - Potenzialanalyse Bahn- und Kombiverkehr																																				
Gutachten 6 - Wachstums- und Entwicklungspotenziale Geschäftsfelder u. Märkte																																				
Gutachten 7 - Potenzialanalyse Logistikzentrum																																				
<b>Block 3</b>																																				
nature inclusive planning																																				
<b>Block 4</b>																																				
Bearbeitung Hafenentwicklungsplan																																				
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit																																				



# Kommunikationskonzept

## Zielgruppen



unvollständig



# Im Frühjahr geht es weiter

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.

